



HPS NIESEN
HEILPÄDAGOGISCHE
SCHULE
FRUTIGEN-SPIEZ



JAHRESBERICHT

2017

Bericht der Präsidentin

Das Jahr 2017 brachte einerseits einige Wechsel mit sich, andererseits blieben viele Themen unverändert.

Standorte:

In Frutigen waren die zwei Klassen mit insgesamt 13 SchülerInnen gut besetzt.

In Spiez besuchten 8 Kinder die interne Schule.

Dazu wurden 25 Integrationsprojekte geführt.

Personal:

Im Lehrkörper ergaben sich einige Wechsel: So verliessen uns in Frutigen zwei Lehrerinnen nach fast 14 Jahren. In Spiez suchte sich der stellvertretende Schulleiter und Lehrer nach fast zehn Jahren eine neue Herausforderung. Glücklicherweise konnten alle Stellen mit neuen kompetenten Fachpersonen besetzt werden. Solche Veränderungen bringen oft Unruhe mit sich, können aber auch als Chance genutzt werden.

Betrieb:

Unter der sachkundigen und umsichtigen Führung des Schulleiters Herbert Grünig wurde die Schule weiter entwickelt. Weiterbildungen wurden besucht, Intervisionen angeboten, die Teamentwicklung vorangetrieben und Konzepte erarbeitet und umgesetzt. Die Lehrpersonen betreuten somit die Kinder intern sowie in den Integrationsprojekten professionell, kompetent und engagiert.

Vorstandstätigkeiten HPS Niesen

Der Vorstand der HPS Niesen ist im **Jahr 2017** zu sieben Sitzungen zusammengekommen.

Die Themen haben sich wenig verändert:

- Die erforderliche Betriebsbewilligung ist im Juni eingetroffen.
- Der Leistungsvertrag (LV) konnte eingehalten werden.

Neu wird die interne Schulung mit einem Pauschalbetrag abgegolten. Der Leistungsvertrag der Integration wird wie bisher gehandhabt.

- Die Zusammenarbeit mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, GEF, gestaltete sich zum Teil nicht einfach, da es zu zahlreichen Personalwechseln gekommen ist und Neukontakte geknüpft werden mussten.

- Der Neubau, den die Ramsay-Foundation (RF) auf dem Areal des heutigen Standortes der HPS Spiez realisieren will, geriet erneut ins Stocken. So wurde uns im August eröffnet, dass das Projekt zu teuer ist und die RF den Pavillon der HPS stehen lassen will und einen Neubau nur für die Basisstufe für „Hören und Sprechen, Münchenbuchsee“ (HSM) errichten wird. Dies verunsicherte uns sehr, da der Pavillon in Hinblick auf einen Neubau kaum erneuert wurde und eine Renovation nicht vorgesehen war. Uns ist es nach wie vor sehr wichtig am heutigen Standort zu bleiben, da die Nähe zur Regelschule für die HPS sehr zentral ist. Wir stellten daraufhin den Antrag an die Gemeinde Spiez, dass die Parzelle mit den bestehenden HPS-Gebäuden aus dem Baurechtsvertrag herausgelöst und die Gemeinde wieder Vermieterin der bisherigen Schulräumlichkeiten der HPS Niesen würde. Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) unter Herrn Regierungsrat Schnegg forderte jedoch, dass der Neubau für alle Beteiligten (HPS, HSM und TS (Tagesschule Spiez) unter einem Dach realisiert werden soll. Schlussendlich konnte ein zusätzlicher Investor, die Impact AG, gefunden werden. Diese Organisation investiert in Immobilien für soziale Institutionen. So wurden auch wir wieder ins Boot geholt. Erste Sitzungen haben stattgefunden. Wir hoffen, dass der Neubau nun doch noch realisiert werden kann.

Ausblick

Trotz der vielen Umwege und Schwierigkeiten hoffen wir, dass der Neubau in Spiez Jahr 2019 in Angriff genommen werden kann, und unsere Schule in Spiez in absehbarer Zeit in neuen Räumlichkeiten geführt werden kann.

Die Zukunftsstrategie, wie weiter mit den Sonderschulen und deren Überführung von der GEF zur ERZ (Erziehungsdirektion) werden uns bestimmt weiter beschäftigen.

Danke

An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen einen speziellen Dank an den Vorstand der HPS Niesen zu richten. Das engagierte Mitdenken und Mittun der Vorstandsmitglieder empfinde ich immer wieder als sehr hilfreich.

Ein spezieller Dank geht an unseren Buchhalter Markus Thöni, der uns in Finanzfragen kompetent unterstützt.

Die gute Zusammenarbeit mit unserem Schulleiter schätze ich ebenfalls sehr. Auch ihm: Herzlichen Dank.

Am erfolgreichen Betrieb der HPS Niesen waren zusätzlich viele Menschen beteiligt.

Herzlichen Dank an

- die Teams der beiden Standorte Frutigen und Spiez und das Integrationsteam an den Klassen der Regelschulen für die professionelle Arbeit
- die Schulen Hofachern, Spiez und Widi, Frutigen, für die erfreuliche Zusammenarbeit mit unserer Schule
- die zuverlässigen Fahrer der Unternehmen Kander-Reisen Frutigen, Taxi-Bergmann Adelboden, Gerber Taxi Reichenbach und dem Allroundtaxi in Spiez, die unsere Kinder stets sicher in die Schule und wieder nach Hause chauffieren

- die Fachstellen, das Schulinspektorat, die Regelschulen und ihre Leitungen für die wertvolle Zusammenarbeit bei unseren Integrationsvorhaben
- den Gönnerverein und alle Spender, die den Kindern der HPS Niesen durch ihre Unterstützung immer wieder etwas Besonderes ermöglichen
- Marie-Antoinette Ndzana für ihre zuverlässige Arbeit als Hauswartin in Spiez, sowie an Martin Müller und sein Team im Schulhaus Widi, Frutigen
- Judith Pedrotti, der Aushilfe in der Küche
- die Mitglieder der Trägergemeinden und Institutionen für die Unterstützung und das Vertrauen, das sie unserer Schule entgegenbringen
- alle Institutionen und Personen, die sich im Jahr 2017 in irgendeiner Form zugunsten der HPS Niesen eingesetzt haben

Ruth Michel

Präsidentin HPS Niesen

Bericht der Schulleitung

HPS Niesen verändert sich und bleibt sich treu

Jede Organisation kennt Zeiten der Stabilität und Zeiten der Veränderung. Im Jahr 2017 kam es an unserer Schule zu einigen personellen Veränderungen. Langjährige MitarbeiterInnen haben sich neu orientiert und unsere Schule verlassen. Das war nicht nur einfach, sind es doch auch die stabilen Beziehungen, die eine heilpädagogische Schule ausmachen und prägen. Lange Jahre garantierten Fränzi Häni und Marianne Adolf diese am Standort Frutigen. Auch am Standort Spiez zeichnete sich im letzten Quartal 2017 ab, dass Lukas Schmocker, der Schulleiter-Stellvertreter und Klassenlehrer, beruflich weiterziehen würde.

Inzwischen hat eine neue Crew mit frischem Elan die Arbeit aufgenommen. Die Kinder und Jugendlichen sind mit den neuen Lehrkräften rasch vertraut geworden, sind es doch erfahrene Fachleute, die die entstandenen Lücken füllten und schon bald damit begannen, im Schulalltag neue und bereichernde Akzente zu setzen.

Im 2017 beschäftigte sich das Team mit folgenden Themen:

Das HPS-Team erhielt eine Einführung in den Lehrplan 21. Allerdings zeigte sich, dass die Unterlagen für die HPS-Schulen im Kanton Bern dazu erst noch erarbeitet werden müssen. Die weiteren Weiterbildungsmodule in dieser Sache wurden und werden weiter in die Zukunft verschoben. Einige Inhalte, die man sich durch die Umsetzung des Lehrplan 21 verspricht, werden aber an Heilpädagogischen Schulen seit jeher umgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Weiterbildung waren die neuen Medien, die auch für unsere Schülerinnen und Schüler immer wichtiger werden. Ein prägnanter Satz zum Thema stammt von der Dozentin Monika Luginbühl (BFF Bern):

Die Frage ist nicht, ob die neuen Medien von unseren Kindern und Jugendlichen gebraucht werden sollen, sondern wie.

Das heisst, dass die LehrerInnen sich auseinandersetzen müssen mit Apps, Snapchat und den mannigfaltigen Möglichkeiten der Digitalisierung und des Internets. Neben den Gefahren, die oft heraufbeschworen werden, eröffnen sich gerade auch für unsere Schülerinnen und Schüler neue, erfolgsversprechende Lernformen.

Das Trio der Hauptdarsteller des Films Der geheime Fluss kam im Sommer 2017 in Spiez aus der Schule und startete die Berufslaufbahn in verschiedenen Institutionen. Stolz und mit Zuversicht nahmen die drei Jugendlichen ihre neuen Wege auf, in einer Schreinerei, einer geschützten Werkstatt und in einem Berufsreifungsjahr.

Der eine und andere Schüler wechselte im August von der integrativen Schulung an einen der Standorte der HPS Niesen. Es ist erfreulich, wie sich diese Jugendlichen in der HPS bald wohlfühlten, freundschaftlich miteinander unterwegs sind und viele neue Lernerfahrungen machen dürfen.

Die Integration eines HPS-Kindes ist nie am Ziel. Sie muss immer wieder herausgefunden, gehegt und gepflegt und angepasst werden. Die Zusammenarbeit der Lehrerinnen der Volksschule und der Heilpädagogin ist dabei von entscheidender Bedeutung. Aber damit ist der Erfolg noch nicht garantiert. Die ganze Schule ist bei einem Integrationsvorhaben gefragt, die Integration mitzutragen und zu unterstützen. Ja, man kann sogar sagen, das ganze Dorf ist aufgerufen, mitzuhelfen, damit ein HPS-Schüler in der Regelschule beschult werden kann.

Im Team der HPS Niesen kam es im 2017 zu folgenden Änderungen:

Im Juni 2017 haben das Praktikum beendet: Katrin von Allmen, Milena Roth in Frutigen und Manuela Bärtschi in Spiez. Neu starten konnten wir mit Irina Kähr und Alena Schaller in Frutigen und mit Céline Schmidt in Spiez, die im Dezember von Vera Hodler abgelöst wurde.

Am Standort in Frutigen kam es zu folgenden Wechseln: Beatrice Haas übernahm die Unter- Mittelstufenklasse, Silvia Heigel die Mittel- Oberstufenklasse. Als Teilpensenlehrerin ebenfalls neu ist Christa Matter an den beiden Klassen.

In Spiez übernahm Jonas Glauser das Teilpensum von Karin Stucki.

Ihr Pensum an der HPS beendeten in der Integration: Renate Burri, Yvonne Weber, Ursula Zaugg, David Moser und Jeanine Pauchard.

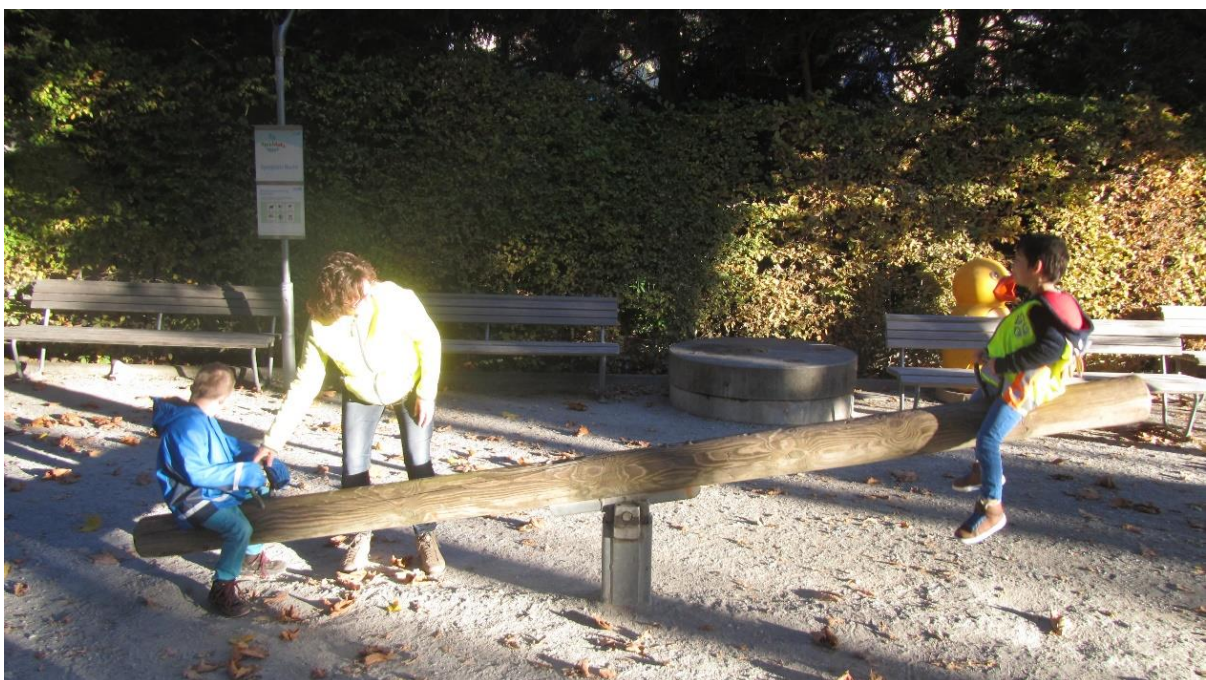
Unser Integrationsteam setzt sich wie folgt zusammen: Sylvia Egli, Claudia Kohler, Peter Ramseier, Monika Reusser, Elsbeth Schöni, Angela Streckenbach, Daniela Hodler, Margrit Bieri, Edith Pieren und Katharina Pfander. Neu hinzugekommen sind Ursula Gerber in Frutigen und Pascale Göllner in Spiez.

Herbert Grünig

Standort Spiez

Basisstufe

Zusammen mit der Unterstufenklasse von Frutigen führte uns unsere Schulreise hinunter in die Bucht auf den Spielplatz. Von da aus fuhren wir mit dem Schiff nach Faulensee, um dort auf dem Spielplatz am See unser Picknick zu essen. Nach dem vielen Spielen auf dem Spielplatz und dem Marsch von Faulensee nach Spiez, waren die 3 Kinder der Basisstufe sehr müde und froh, als uns das Taxi in der Spiezerbucht abholte.



Im Unterricht: Alles Farbe!



Playdoh-Dosen können auch als Spielpuppen verwendet werden.
Fantasie macht alles möglich!





Einkaufen und Gützele in der Weihnachtszeit machen Spaß!



Christa Schneider

Mittel-Oberstufe

Die Filmtour von „Der geheime Fluss“

Immer wieder hatten wir in diesem Jahr die Gelegenheit, unseren Film vorzuführen. Am 09. Januar 2017 waren wir zu Gast in Unterseen. 160 ZuschauerInnen



20. Januar 2017: Das Sportgeschäft Mr. Feelgood in Worb wurde in ein Kino umgewandelt. Volles Haus und feines Popcorn. Danke an den Geschäftsinhaber Martin Knöpfel!

28. Januar 2017: Wir zeigen unseren Film im legendären Kino Xenix in Zürich im Vorprogramm der Jugendfilmtage Schweiz. Ein herzliches Dankeschön an Laura Walde.



15. Februar 2017: Wir sind zu Gast im Schulhaus Längenstein in Spiez

Kulturnacht Spiez am 10. Juni 2017:

Wow. Zwei Vorstellungen an der 2. Spiezer Kulturnacht mit guter Resonanz.

20. Oktober 2017: Im Bad Heustrich mit fast 400 Gästen.



Die ersten DVD/Stream-Boxen gehen über den Ladentisch.
Nun ist der Film im Bücher Perron Spiez erhältlich!
Untertitelt in mehrere Sprachen.



08. November 2017:

Adelboden. Zuerst eine Tour durch das verschneite Dorf, anschließend ein gutes Znüni als Gäste im Tourismusbüro Adelboden. Über 200 Gäste kommen ins Kino. Ausverkauft! 4000 Zuschauer haben bis jetzt unseren Film gesehen!

Skilager auf der Elsigenalp

20. - 25. März 2017

Der Winter ist zurück! Es schneite wie im tiefsten Winter. Einen Tag besuchten uns die Kinder vom Standort Frutigen und die Basisstufe von Spiez. Wilde Schlittenfahrten, Füdlibrättli - Drehlift, Skispass und feine Pommes bei nebligem Frühlingswetter.



Hofachern Cup

23. Juni 2017



90 aufgestellte Kinder, 31 Grad, Schatten-Schatten-Bäume, Trinkpausen,
Wasserschlauchpeschä, Sirupbar, Begeisterte Helfer, engagierte Eltern.

Sieger Serie A: Dynamo Hofachern 2.0 (5.-6. & HPS)

Sieger Serie B: No Limits (1.-4.Klasse)

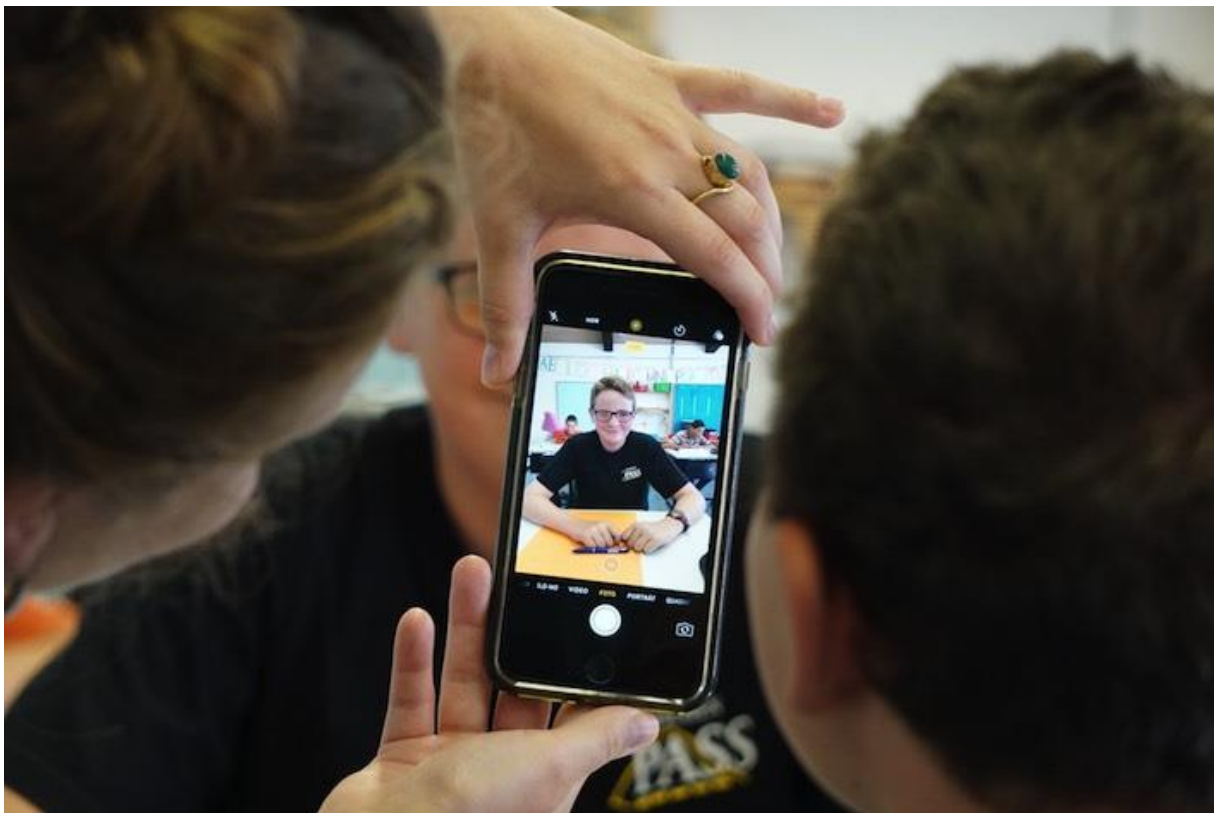
Gratulation!

Schulstart zum Schuljahr 2017/2018

14. August 2017

Zu Besuch kommt ein Reporter der Jungfrau Zeitung.

Die Klasse ist erfreut über den langen Artikel in der Printausgabe.



Gemeinsamer Sporttag

Spiez, 13. September 2017

Gemeinsam mit der Primarschule Hofachern führten wir unseren traditionellen Sporttag durch. Büchsenwerfen, Kartrennen, Wasserparkours und weitere tolle Posten sorgten für Freude und Begeisterung bei allen Kindern.

HPS Niesen Schulfest zum Thema Villa Kunterbunt

15. September 2017

Seilziehen mit der richtigen Pippi Langstrumpf, Hindernisparcours, Riesenseifenblasen, Zuckerwatte und vieles mehr. Ein schönes Fest mit vielen Gästen bei strahlendem Wetter.



Schulreise

19. September 2017

Zwei Tage Velofahren und Campieren in Erlach am Bielersee.

Der milde Herbst schenkt uns 20 Grad und Sonne.

Keine Pannen, feines Essen und gute Stimmung



Sternenlauf

Gemeinsam mit den Spiezer Schulen wanderten wir am 13. November 2017

zeitgleich mit leuchtenden Laternen aus allen Ecken des Dorfes in die Bucht, wo wir gemeinsam sangen.



Lukas Schmocker

Jahresbericht aus der Logopädie







Das Lieblingsmaterial von vielen Kindern sind die Holzkistchen mit den Mundbildern



Memory, Lotto oder Leiterlenspiel so lernen unsere Kinder viel



Mit zeigen von Gebärden, können Gesten zu Worte werden

	ICH	325		FAHREN	180		Bus	116
	ich mit dem Zeigefinger auf sich selber zeigen			fahren mit beiden Händen von der Taille weg nach vorne fahren			Bus 1. Auto: mit beiden Händen das Steuern eines Autos nachahmen 2. Geld: Daumen und Zeigefinger aneinander reiben	

Mit komischen Sachen, lustige Sätze
machen
ja da muss jeder lachen



Bücher lesen, Geschichten erzählen
dass sollte keinem Kinde fehlen



Spielen ist kommunizieren,
da kann ein Kind viele Ideen kreieren



Mund und Zunge sind beweglich und fit,
vor dem Spiegel sind Grimassen der Hit



Die Kinder lernen mit Spass und Freude,
machen Fortschritte, gestern und heute

Nicole Bieri

Aus der Integration

Der Zauberer am Fest

Mein Mueti, Aaron und ich waren in Spiez am Fest. Dort schaute ich dem Zauberer zu. Eine Frau musste eine Zehnernote geben. Die kam dann in einer Zitrone zum Vorschein.

Der Zauberer wollte eine gefährliche Waffe zaubern. Ich dachte an einen Pfeilbogen. Aber es wurde ein Schwert aus einem Ballon. Ich musste lachen.

Am Schluss war es cool, weil wir viele Ballons fliegen liessen. S.S.



Der Klappertrick

Wir wollten in der Schule auch zaubern und übten einen Trick.

Ich wollte eine Kerze anzünden, aber ich hatte keine Zündhölzer. Da zauberte ich sie her: Ich legte zwei leere Schachteln auf den Tisch und versteckte sie unter einem roten Tuch. Dann sagte ich den Zauberspruch:

„Klipper, klapper, Hinkebein, in der Schachtel soll Geklapper sein!“

Und dann klapperte es in der Schachtel. Ich zündete die Kerze an und liess sie dann wieder verschwinden.

Es war ein voller Erfolg! M.v.K.

Standort Frutigen

Rückblick erste Jahreshälfte 2017 von der Mittel- Oberstufenklasse

Unser Schulalltag

Zum Beispiel das Üben des Ablesens der Uhrzeit und das Zuordnen der Uhrkarten zum Tagesplan. Die Kinder lernen Fahrpläne im Internet herauszusuchen und diese dann auszudrucken. Oder sie lernen wie der Schulalltag eingeteilt werden kann, sodass sie selber planen können, was als erstes gemacht wird und was anschliessend folgen wird.



Rückblick erste Jahreshälfte Unter- Mittelstufenklasse



Die Formen nahmen unsere jüngeren Kinder in den Bann. Mit Liedern, Spielen und dem Umfahren derselben auch im Alltag und in unserem Schulzimmer. Nun kennen sie die entsprechenden Namen: Kreis, Dreieck, Rechteck und Quadrat. Wie aus dem Nichts entstanden beim Znünnen geometrische Formen aus Salzstängeli.



Zweite Jahreshälfte Unter- Mittelstufenklasse

Mit dem Lehrgang Leseschlau von Ursula Rickli beschäftigen wir uns in der Unterstufe intensiv. Mit Sprechbewegungsbildern welche die Sprechlaute abbilden, einem Handspiegel und auditiven spielerischen Übungen nähern wir uns dem komplexen Prozess des Lesens. Die dargestellten Sprechlaute vermitteln dem Kind ein Bewusstsein der Sprechbewegung und der Bedeutung des Buchstabens.





Turnunterricht

Neue Erfindungen im gemeinsamen Turnunterricht waren garantiert. Mit Matten, Schwedenkästen, Bänken usw. wurden Bewegungslandschaften gebaut. Jede Gruppe hatte gleich viel gemeinsam abgezähltes Material zur Verfügung und doch wurde jede Bewegungslandschaft anders.



Super!



Bereichernd sind für uns auch immer die Ereignisse, welche ausserhalb von unseren Schulzimmern stattfinden. Eislaufen in Kandersteg, Schneesporttag auf der Elsigenalp, Landschulwoche in Yverdon im Mai, Schulreise der Oberstufe in das Freilichtmuseum Ballenberg, Schulhausfest Widi, HPS Niesen Schulfest Villa Kunterbunt in Spiez, Schulreise nach Faulensee der Unterstufenklasse zusammen mit den Kindern

der Spiezer Klasse. Die gemeinsame Schulreise war eine erfolgsversprechende Premiere, für zukünftige Projekte. Der Waldtag, wie auch das Reiten bei Bettina, das Kerzenziehen in Kirchgemeindehaus Frutigen und die Samichlaussuche am Waldrand, sind reiche Erlebnisse in unserem Schuljahr.







An dieser Stelle möchten wir uns bei allen SpenderInnen bedanken, die es uns ermöglichen, den Schulalltag mit unvergesslichen und spannenden Erlebnissen zu bereichern.

Herzlichen Dank auch allen, die uns bei den Ausflügen begleiten.



Ein Bild berührte mich dieses Jahr sehr. Die strahlenden Augen der Kinder bei unserem vorweihnachtlichen Fest, an dem wir die Eltern und Verwandten mit selbst gebackenen Weihnachtsguetzli überraschten.

Beatrice Haas

Mittel-Oberstufenklasse Frutigen

Neues aus der Mittel- und Oberstufe in Frutigen aus Sicht der Klassenlehrerin

Mein Name ist Silvia Heigl. Ich komme aus Deutschland, bin jedoch schon seit über 10 Jahren in der Schweiz tätig, sowohl im Bereich der Separation als auch in der Integration. Meine besondere Liebe gilt dem Berner Oberland, ich verliebte mich in diese herrliche Landschaft während meiner 7-jährigen Tätigkeit in Grindelwald.

Ein Rückblick auf das erste halbe Jahr...

...spannend, das war es und das ist es!

Kennen Sie die Übung, einen Stift in die Hand zu nehmen und ohne zu Überlegen drauf los zu schreiben - ohne abzusetzen, gerade das, was einem in den Sinn kommt?

«Herausfordernd, toll, interessant, es hat viel Freude gemacht, es macht Lust auf mehr, neugierig, gelassen, aufgeregt, sehr sympathische Schülerinnen und Schüler, eine tolle Klasse, viel Neues für alle ... !»

Was ist denn neu?

Der Klassenrat, die Freiarbeit, das individuelle Arbeiten nach Plan, die Lerntheke im NMM, die Multiplikation, unsere Waschmaschine, ich rede von Quintalen statt Quartalen etc.

Hat auch das Alte Bestand?

Aber sicher! Wir gehen weiterhin reiten und schwimmen, wir werken und gestalten, wir rechnen und schreiben, wir turnen, machen Ausflüge und feiern Geburtstage. Und wir machen unsere Ämtlis in möglichst viel Eigenverantwortung.

Eigenverantwortung und Selbständigkeit. Das sind meine obersten Zielsetzungen.

Wie das ankommt? Schauen Sie doch einmal vorbei bei uns, wir freuen uns über Besucher 😊!

Nun folgen je zwei Impressionen pro «Quintal» - letztes Jahr waren es nur zwei - im nächsten Heft werden es dementsprechend mehr Bilder und Seiten 😊.

Erstes Quintal: Unsere erste Wanderung mit Bräteln vor der Haustüre!





Zweites Quintal: Reiten zu jeder Jahreszeit!





Viel Spass auch bei der Lektüre der Berichte unserer Schülerinnen und Schüler, die erst noch Autoren für dieses Heft waren.

Und schon etwas Reklame im Voraus: Im Sommer bringen wir unsere erste Schülerzeitung heraus! Wie dick diese in der ersten Auflage sein wird ist allerdings noch ungewiss ...

... spannend!

Hauswirtschaftsunterricht

Jeden Montag geht es in unserer Küche zu wie in einem Restaurant. Jeder Schüler und jede Schülerin hat ein Rezeptblatt mit einem klaren Kochauftrag.

Die Rezepte sind alles „Becher Rezepte“. Es muss nicht gewogen, sondern nur gezählt werden. So können praktisch alle selbständig einen Teil des Wochenmenüs herstellen. Die Jugendlichen planen ihre Menüs selber und kaufen möglichst selbständig ein.

Wir kochen seit den Weihnachtsferien am Montag für die ganze Schule. Die Unterstufenkinder kommen so in den Genuss eines frischen Menüs.

Neu haben wir auch eine Waschmaschine. Die Oberstufenkinder üben das Pflegen der Küchentextilien: Wäsche einsammeln, sortieren, waschen, aufhängen, abnehmen, zusammenlegen, versorgen, und demnächst kommt auch das Bügeln noch dazu. Diese Arbeiten werden als Ämtlis an verschiedenen Wochentagen gemacht.







Christa Matter

Schwimmen



Wir sind ins Freibad gegangen.

Auf einmal hat es angefangen zu regnen.

Und dann mussten wir schnell rein.

Plötzlich haben wir gemerkt das Salome ihren Schuh verloren hatte, dann hat Frau Schaller ihn gesucht und ihn gefunden.

Wir sind drin ins Sprudelbad gegangen.

Nach dem Sprudelbad sind wir uns umziehen gegangen.

Dann sind wir mit dem Taxi wieder in die Schule gefahren.

Danach ist Gina mit dem Bus nach Hause gefahren.

Italo, Sara und Celine sind nach Hause gelaufen.

Michi ist mit dem Taxi nach Hause gefahren.

Ende.

Sara und Italo

Im Sensorium

Wir haben Gruppen gemacht. Wir haben mit Kugeln gespielt. Wir haben mit Puppen gespielt.

Zum Mittagessen gab es Spaghetti und Chicken Nuggets.

Wir sind mit dem Zug und dem Bus zum Sensorium gefahren.

Wir haben gut gegessen und viel gelacht.

Dort gab es ein Labyrinth. Zum herum laufen.

Es hatte viele Zimmer, dort war ein Sack zum reinschlüpfen und hüpfen. Es gab ein riesen Korb zum Schwingen.



Celine und Salome

Werken von Gina und Michi

Wir haben ein Adventsfenster gemacht.

Wir durften Teller und Tassen mit in die Schule bringen. Dort haben wir sie mit dem Hammer kaputtgeschlagen. Wir haben sie dann auf eine Fliese geklebt. Es hat ein schönes Mosaik gegeben. Alle haben Weihnachtsdekoration auf einer Glasflasche verziert. Es hat eine Lampe gegeben. Wir haben auch getöpfert.



Gina und Michi

Stand Schüler und Schülerinnen der HPS Niesen per 31.12.2017

Wohnort	Interne SchülerInnen	Integrierte SchülerInnen
Adelboden	4	4
Achseten	1	
Frutigen	7	3
Kandersteg/Kandergrund	1	3
Krattigen	1	
Reichenbach	1	
Spiez	2	1
Oey	1	
Einigen	1	2
Wimmis	1	1
Aeschi/Aeschiried		2
Erlenbach	1	3
Därstetten		1
Boltigen		1
Oberwil		3
Reutigen	1	1
Total	21	25

Spenden

Folgende Spender und Spenderinnen haben uns im Jahr 2017 grosszügig unterstützt:

- Katharina Schmid
- Michaela Sabrina Schmid
- Familie Schmidhalter
- Kirchgemeinde Frutigen
- Kirchgemeinde Kandergrund
- Frauenverein Kandergrund
- Frauenverein Frutigen
- Basargruppe Mitholz
- Spar- und Leihkasse Frutigen AG
- Allround Taxi Moser Spiez
- Gönnerverein HPS Niesen
- Die Mobilier

Die Spenden werden ausschliesslich zum Wohle der Kinder eingesetzt.

Einen ganz herzlichen Dank Ihnen allen!

Ihre HPS Niesen